

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 28 (1925)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

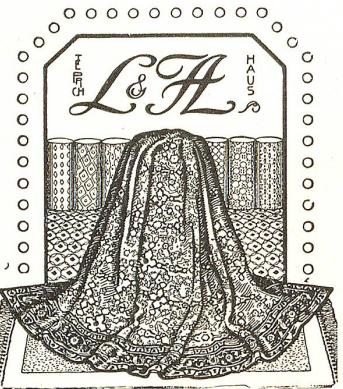
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LAIBLE & ANDEREGG

ST. GALLEN

Poststrasse 14 Telephon 3126

Tapeten und Teppiche

KOHLEN

AUG.RECHSTEINER'S WE
ST.GALLEN
ROSENBERGSTR. 49

• E.G. •

Erinnerung an Italien.

Von Hermann Schlatter †.

Im fernen Süden, wo des Meeres Wellen
Am sonnigwarmen Uferrand sich brechen,
Wo wolkenrein der Himmel blau sich weitet
Und immergrüne Zweige sanft sich wiegen
Im Haine, von des Zephirs Hauch umspielst:
Da liegt das Land der Sehnsucht und der Träume;
Dorthin in mancher stillen Mußstunde
Enteil' ich gern auf der Erinnerung Flügel
Und grüße altbekannte Stätten wieder
Und finde leicht ein Plätzchen, wo im Schatten
Der breiten Krone des Kastanienbaumes,
Des zarten Blätterdaches der Olive
Behaglichkeit zur kurzen Ruhe ladet,
Und hingestreckt auf sonnverbranntem Rasen
Laß ich den Blick in weite Ferne schweifen. —
Da liegt das Meer, in majestät'scher Ruhe,
Im Glanz des Tageslichtes ausgebreitet.
Ein blendend heller Streif' blügt auf am Rande,
Der scheinbar sich dem Horizont vermählt,
Und zitternd brechen sich der Sonne Strahlen
Auf schwanken Wellen, die zum Ufer eilen.
Die Felsen, die die Meeresbucht umläumen,
Sie flammen auf in feurig roten Tinten
Und spiegeln sich im Glanz der stillen Fluten. —
Wie scharf das Kreuz sich zeichnet auf dem Felsen!
Dort oben steht es, unweit der Kapelle. —
Ob Pater Cecco, der dort oben haufet,
Wohl mein noch denkt? Ei, das wollt' ich glauben!
Hat er doch manchen Krug aus seinem Keller
Für uns geholt, wenn wir bis spät am Abend
Zusammen zechten und ich ihm erzählte
Von meinen Bergen und von fremden Landen
Und er von eignem Land und Leuten manchmal
So schnurrige Geschichten wußte, wie sie
Per Bacco, so ein alter Klosterbruder,
Nur kennt; was waren das für lust'ge Stunden!
Und dort der Weg, den ich so gern gewandelt,
Hinunter, steil, im Buschwerk halb verborgen,
Zum Städtchen führt er, dessen weiße Häuser
Wie frisch getüncht in regelloser Reihe
Am Fuß der Felsen weit hinaus sich ziehen,
Dem Strand entlang. — Dort steht die alte Kirche —
Wie schön war's, wenn wir Sonntags ausgezogen
Zu diesem unsern Wallfahrtsort, da haben
Wir auf dem Mauerrand gesessen und gestaunt
Ob vielen Rechten alter Kunstgebilde,
Die in Mosaik hier, dort mit dem Pinsel
Durch altbewährte Meister einst geschaffen,
Den Tempel schmücken, stumme Zeugen einer
Vergang'n großen Zeit. Und wenn auf einmal
Aus dem geöffneten Portal sich drängten
Die schmucken Mädchen mit den bunten Tüchern,
Den Silberkopfputz in den dunkeln Haaren,
Die deuchten uns noch schöner als die Bilder
Der alten Heil'gen an den Kirchenwänden,
Und wenn Pappina, unsre Herbergstochter,
Dann aus der Schar so freundlich grüßend winkte:
»Frisch auf!« hieß es, wir ziehen zum Albergo.
Wie manches Mal erklangen unsre Lieder
Hell auf, aus sorgenfreier Brust gefungen. —
Und nun so still? — Wo sind sie all die Freunde?
Und wer dort unten würde mich noch kennen? —
Ich weiß es nicht und frage nicht; ich habe
Nur die Vergangenheit für meine Träume. —
Das Bild, das eben noch mein Herz erfreute,
Es weicht zurück. — Der Abenddämmerung Schatten
Legt sich auf Land und Meer. Der Wellen Flüstern
Grüßt noch geheimnisvoll vom Strand herüber.
Von Ferne tönen Mandolinenklänge
Ganz leise in verschwimmenden Akkorden,
Und in der Phantasie schnelleidend Schifflein
Gleit ich zurück zum heimatlichen Herde.

Februar 1882.



Nach einer Rötelzeichnung von A. Hentsch, St.Gallen.



NOVEMBER



1. Sonntag (Aller heiligen)

2. Montag (Aller Seelen)

3. Dienstag

4. Mittwoch

5. Donnerstag

6. Freitag

7. Samstag

8. Sonntag

9. Montag

10. Dienstag

11. Mittwoch

12. Donnerstag

13. Freitag

14. Samstag

15. Sonntag

16. Montag (Othmar)

17. Dienstag

18. Mittwoch

19. Donnerstag

20. Freitag

21. Samstag

22. Sonntag

23. Montag

24. Dienstag

25. Mittwoch

26. Donnerstag

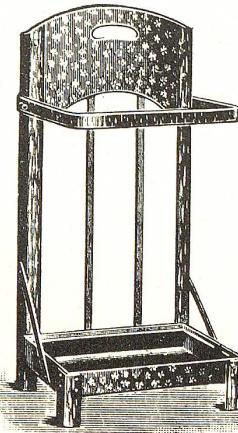
27. Freitag

28. Samstag

29. Sonntag

30. Montag

★
Schirmständer
Topschuppen
Briefkästen
Gartenmöbel
Küchenwagen
Fleischhäse
Maschinen
Sloshörken
Türvorlagen



★
Blumentrippen
Blumenampeln
Flaschenchränke
Rollschutzwände
Auswind-
Maschinen
Mandelmühlen
Rehrichtheimer
Türschießer

Guß- und Eisenwarenhandlung

Staudt & Grubenmann

Zum Vulkan, Bahnhofstraße 6

Werkzeuge und Beschläge



MAX WEDER & CIE.

Wassergasse 1 St. Gallen Telephon 249

★ ★

Installationsgeschäft

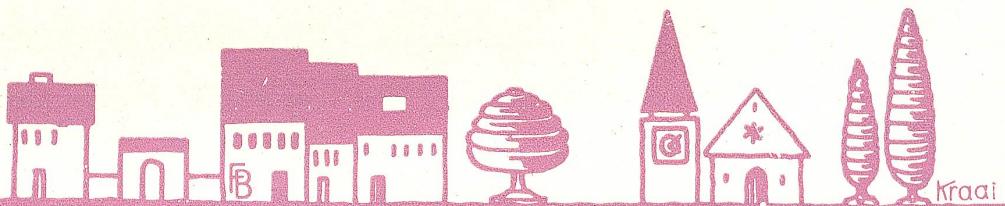
für
Sanitäre Anlagen
Closets . Bäder . Toiletten
Waschküchen-Einrichtungen



Eugen Steinmann Holz- & Kohlenhandlung

Telephon 645 und 682 * Bureau: Zur Rose, Gallusstrasse 18

B R E N N S T O F F E F Ü R J E D E N B E D A R F



Kraai

Heinrich Zollikofer * St. Gallen

Magazine zum „Scheggen“ * Ecke Markt- und Speisergasse
Postcheck-Konto IX 1107 * Telephon-Nummer 908

S P I E L W A R E N

Kindermöbel, Kinderwagen,
Leiterwagen, Schlitten,
Lederwaren, Reiseartikel

Reelle Bedienung!

Feste mässige Preise!

F E S T - G E S C H E N K E



DEZEMBER



1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag
7. Montag
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag
25. Freitag (Christtag)
26. Samstag (Stephanstag)
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch
31. Donnerstag (Silvester)

Hans Ammann, Comestibles

vorm. A. Sieber-Weber

Neugasse No. 46 Ⓛ St. Gallen C Ⓛ Telephon No. 171

*Spezial-Geschäft
in
Geflügel & Fischen & Wildbret
Reise- und Touristen-Proviant*

Prompter Versand nach auswärts

Moderne PELZWAREN

Füchse, Skunks etc.
Jackette und Mäntel
ab Lager und nach Maß

A. Ledergerber, Kürschner
Neugasse Nr. 44
St. Gallen



KUNST- TOPFEREINEN

von Thun, Berneck und
Schaffhausen sind zu jedem Anlass
willkommene Geschenke

J. Wettach, Goliathgasse 17, St. Gallen

Chemische Wäschefabrik
Appretur und Dekatur



KLEIDER-FÄRBEREI
BERNET & C°

VORMALS E. SPRENGER-BERNET

Telephon-Nummer: Fabrik 6.32, Wohnung 32.44 / Postcheck-Konto IX 1120



FILIALEN:

Neugasse 48, zum Pilgerhof
Kornhausstraße 3 (nächst dem Bahnhof)
St. Leonhardstraße 79
Großbäckerstraße 1, St. Fiden



FABRIK UND LADEN: KONKORDIASTRASSE 3



Stiller Abend am Meer

Nach einem Gemälde von Karl Boehme

Vierfarbendruck der Buchdruckerei Zollikofer & Cie., St. Gallen